



ELTERN
mit Wirkung

Tel.: 02306/14298
Fax: 02306/20380
www.leoschule-luenen.de
E-Mail: Info@leoschule-luenen.de
Lünen, im Februar 2018

Liebe Eltern,

in den vergangenen Wochen haben in allen Jahrgängen die **Klassenpflegschaftssitzungen** des 2. Halbjahres stattgefunden.

Leider hat hier seit einigen Jahren ein Trend eingesetzt, der uns in der Schule große Sorge bereitet und dem nur Sie als Eltern entgegenwirken können!

Die Teilnehmerzahlen an den Klassenpflegschaftssitzungen betrug in vielen Klassen unter 50% der Eltern, sodass in einigen Klassen die Beschlussfähigkeit, diese liegt bei mind. 50%, nicht gegeben war.

Die Klassenpflegschaftssitzungen sind ein Teil der gesetzlich vorgesehenen und wichtigen **Schulmitwirkung**. Darin ist geregelt, dass Eltern ein Recht darauf haben in der Schule mitzuwirken, sich einzubringen und ihre Interessen zu vertreten. Von diesem Recht sollen und sollten Sie unbedingt Gebrauch machen! Diese Elternmitwirkung kommt eben vor allem in den Sitzungen der Klassen- und Schulpflegschaft zum Ausdruck.

In den Klassenpflegschaftssitzungen geht es um IHRE Kinder! Es geht um Unterrichtsinhalte, Klassenfahrten und –feste, um Aktionen und mögliche Schwierigkeiten und deren Lösungen in der Klasse,

Wie wollen Sie mitwirken und Informationen erhalten, wenn Sie an den Sitzungen nicht teilnehmen?

Zudem ist es leider wenig hilfreich, die Protokolle der Klassenpflegschaftssitzungen zu fotografieren und anderen Eltern per WhatsApp oder per E-Mail zu schicken oder sie in Klassengruppen zu stellen. Dies scheint die allgemeine Einstellung zu untermauern: „Wenn man die Protokolle ohnehin per WhatsApp bekommt, warum soll man dann noch teilnehmen?“

Es sei auch noch angemerkt, dass die Klassenpflegschaftssitzungen für die Eltern der Klasse gedacht sind. Die Kinder der Klasse sind bei diesen Terminen, zumal die Termine am Abend sind, natürlich nicht eingeladen, da u.U. auch Themen diskutiert werden könnten, die nicht unbedingt für Kinderohren bestimmt sind.

Mir ist bewusst, dass ich mit diesem Brief auch die Eltern erreiche, die sich engagieren und an den Sitzungen teilgenommen haben. Auch gibt es natürlich immer vereinzelte Gründe, die eine Teilnahme an den Klassenpflegschaftssitzungen verhindern. **Diese Eltern sind natürlich ausdrücklich nicht gemeint!** Es ist jedoch höchst unwahrscheinlich, dass dies auf etwa 50% der Eltern zutrifft.

Insbesondere die aktive Mitarbeit der Eltern hat die Leoschule über Jahrzehnte ausgezeichnet und hat nicht zuletzt zum „guten Ruf“ der Schule beigetragen. Helfen Sie mit, dass dies so bleibt!

Ich hoffe, dass Sie als Eltern diesem Trend in Zukunft entschlossen entgegentreten und auch andere Eltern auf deren Teilnahme an den Sitzungen der Klassenpflegschaft ansprechen.

Mit freundlichen Grüßen